

2. März 2001

Spendenaktion für Kinder in Guatemala

Insgesamt wurden 200.000 Schilling aufgebracht

Um armen, aber begabten Indiokindern in Guatemala City eine gute Ausbildung zu ermöglichen, wurde im Vorjahr auch eine Spendenaktion gestartet. Auf das Spendenkonto des NÖ Jugendrotkreuzes gingen bis zur Schließung des Kontos Ende Februar dieses Jahres insgesamt 200.000 Schilling ein. 180.000 Schilling wurden bereits von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll anlässlich des Auslandsniederösterreicher-Treffens im September des Vorjahres in St.Pölten übergeben. Die Leiterin des Auslandsösterreicher-Referates beim Amt der NÖ Landesregierung, Traude Walek-Doby, übergab gestern an den Direktor der Österreichischen Schule in Guatemala City, Mag. Fritz Baaz, weitere 20.000 Schilling, die seit September auf das Konto eingegangen sind.

Ausgegangen ist die Initiative von den Lehrern der Österreichischen Schule in Guatemala City, die vor 13 Jahren den Verein „Solidarität für Erziehung und Kultur“ gegründet haben. Der Verein betreut unter anderem die „Casa Hogar“, ein Internat, in dem sehr arme, aber begabte Indiokinder aus dem Landesinneren kostenlos wohnen können und eine gute Schulausbildung erhalten. Unterstützt wurde die Spendenaktion vom Auslandsösterreicher-Referat und vom NÖ Jugendrotkreuz. Das Geld haben vorwiegend Lehrer und Schüler niederösterreichischer Schulen aufgebracht, aber auch Privatpersonen haben gespendet. Für Walek-Doby wurde damit ein weiterer wichtiger Beitrag geleistet, Indio-Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Die Ausbildung sei ein wichtiger Grundstein, damit die Maya-Bevölkerung, die immerhin 60 Prozent ausmache, einmal gleichwertig in ihren Angelegenheiten mitarbeiten kann. Auch in Zukunft sind derartige Initiativen geplant.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at